

In Erlangen keine Frage: Der Islam gehört dazu

ERLANGER
Nachrichten

OB Florian Janik macht beim Straßenfest der türkisch-islamischen Gemeinde klare Ansage -
08.06.2015 11:54 Uhr

ERLANGEN - Unter dem Motto "Miteinander Leben – voneinander lernen" hatte die Türkisch-Islamische Gemeinde zu ihrem traditionellen Straßenfest eingeladen. Vier Tage lang wurde gefeiert, geschlemmt und diskutiert.



Während einer Führung durch die Moschee an der Michael-Vogel-Straße erläuterte der Vorsitzende der Türkisch-Islamischen Gemeinde, Mehmet Sapmaz, den Gästen beim Straßenfest die Bedeutung des Hauses (linkes Bild).

„Für alle, die meinen, Muslime schotten sich ab und suchen keinen Kontakt mit Deutschen, kann ich nur sagen: Wie öffentlich sollen wir noch sein?“ fragte der Vorsitzende der Gemeinde, Mehmet Sapmaz, in die Runde. Die Antwort gab ihm sogleich Oberbürgermeister Florian Janik. „Ihr müsst nicht öffentlicher werden, sondern nur so weiter machen“.

Die Diskussion, ob der Islam zu Deutschland gehöre, finde er „absurd“, weil schon im Grundgesetz die Religionsfreiheit garantiert werde. „Natürlich gehören Sie zu diesem Land, ist doch gar keine Frage“, rief Janik unter dem Beifall der zahlreichen Gäste.

Der türkische Konsul in Nürnberg, Gürol Bas, lobte die kulturelle Vielfalt und das Zusammenleben in Erlangen, und die Vorsitzende des Ausländer- und Integrationsbeirats, Lütfiye Yaver, forderte die Möglichkeit zur doppelten Staatsbürgerschaft nicht nur für Kinder. Sie schlug zudem den türkischen Frauen vor, sich zu vernetzen und die Deutsche Sprache zu erlernen. Die hatten für die Gäste gekocht, gebacken und servierten ihnen türkische Spezialitäten.

Grüße der Christlichen Kirchen überbrachte Pfarrer Johannes Mann und Jose Luis Ortega vom Freundeskreis der Muslime. Mit einem imponierenden Tanz begeisterte ein Mann auf Brautschau, bevor Mehmet Sapmaz durch die Moschee führte. Für ein gelungenes Fest sorgten außerdem ein Clown mit seinen Späßen, ein Trödelmarkt, eine Hüpfburg, und auch die zahlreichen Essensstände trugen zum Gelingen bei.